



Einführung: Gute Umgangsformen

Wissenswertes für Lehrer und Lehrerinnen

⇒ Gute Umgangsformen – Förderung der sozialen Kompetenz

Die Förderung und Stärkung der sozialen Kompetenz ist ein wichtiges Anliegen unseres zukunfts- und qualitätsorientierten Schulsystems. Das Zusammenleben und -arbeiten in der schulischen Gemeinschaft ist in Ergänzung zum Elternhaus ein wichtiges soziales Lernfeld und prägt das Sozialverhalten von jungen Menschen über Jahre hinweg.

⇒ Zwei Hauptaufgaben

Im Bereich der Sozialkompetenz muss die Schule zwei Hauptaufgaben gerecht werden. Sie muss ein angenehmes, wertschätzendes und Erfolg versprechendes Lernumfeld schaffen und die Sozialkompetenz der jungen Menschen als Vorbereitung auf das berufliche und private Leben stärken.

⇒ Was versteht man unter Sozialkompetenz?

Mit anderen Menschen positiv umgehen zu können, sich sozial kompetent zu verhalten und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, trägt maßgeblich zum privaten sowie beruflichen Erfolg und zum persönlichen Wohlbefinden bei. Aktueller denn je ist deshalb heute der Wunsch, soziale Kompetenz auf einer breiten Basis zu fördern und damit möglichst früh zu beginnen.

⇒ Wozu Sozialkompetenz?

Die positiven Auswirkungen der Förderung der sozialen Kompetenz sind weitreichend und somit unverzichtbar. Gutes Klassen- bzw. Schulklima, soziale Mitverantwortung, Strategien zur Konfliktlösung, Steigerung der Empathiefähigkeit und Stärkung des Selbstvertrauens, mit anderen positiv kommunizieren und respektvoll miteinander umgehen, das ist nur eine kleine Auswahl aus den positiven Effekten sozialen Handelns.



Wissensquiz: Höfliches Benehmen

→ **Runde 1** Beantworte die folgenden Fragen. Du kannst auch raten, wenn du die Antwort nicht weißt!

3 Frage 1

„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem anderen zu!“ ist ein bekanntes Sprichwort. Wie sollen deine Freunde denn eigentlich mit dir umgehen?

3 Frage 2

Es gibt drei Wörter, die haben eine richtige Zauberwirkung.
Wie heißen Sie?

3 Frage 3

Kaugummikauen unterstützt das Denken. Ist es deshalb in Ordnung, im Unterricht Kaugummi zu kauen?

ja nein

3 Frage 4

„Du“ oder „Sie“? Wie grüßt man Erwachsene, die man nicht kennt, und wie gute Freunde und Familienmitglieder? Und wer grüßt wen zuerst?

3 Frage 5

Ist es wahr, dass sich dein Freund und seine Eltern nach dir richten müssen, wenn du bei ihnen übernachtest?

ja nein

3 Frage 6

Was nützt es dir, wenn du ein geborgtes Buch schnell und in einwandfreiem Zustand zurückgibst?



Geschichte: Höfliches Verhalten bei anderen zu Hause



Ein unhöflicher Besucher

Peter besucht heute nach der Schule seinen Freund Daniel. Gleich nach den Hausaufgaben schwingt er sich auf seinen Drahtesel und braust los. „Komm pünktlich um 6.00 Uhr nach Hause!“, ruft ihm seine Mutter noch nach, aber das hört Peter schon nicht mehr.

Daniels Mutter sitzt im Wohnzimmer und liest die Zeitung. Peter schleicht sich wortlos an ihr vorbei und geht gleich mit seinen Schuhen in das Zimmer von seinem Freund. Daniel sitzt noch bei seinen Hausaufgaben. „Was, du bist noch nicht fertig?“, stellt Peter überrascht fest und verdreht genervt seine Augen. Daniel schließt schnell sein Heft. Eigentlich ist er noch nicht fertig, aber das will er vor Peter nicht zugeben.

„Hey, ich hab Hunger! Hast du nichts zu futtern für mich?“, fragt Peter. Daniel geht mit Peter in die Küche. „Willst du ein Stück Kuchen?“, fragt er ihn. „Nööö“, sagt Peter, „habt ihr nichts anderes? Lass mich mal sehen!“ Damit reißt er die Kühlzentraltür auf und bedient sich selbst.



Später spielen die Jungen Fußball. Nach einer Weile schießt Peter den Ball direkt in Nachbars Garten. Dortwohnt Herr Holzinger, ein fröhlicher, alter Herr. Er sitzt im Garten im Schaukelstuhl und hält sein Mittagsschlafchen, als der Ball direkt auf seinem Kopf landet und ihn unsanft aus seinem Nickerchen reißt. „Hey,

schieß den Ball wieder zurück!“, verlangt Peter von dem alten Herrn, „damit wir weiterspielen können!“ Herr Holzinger weiß gar nicht so recht wie ihm geschieht. Er braucht ein bisschen, bis er ganz munter ist. „Jetzt mach schon!“, wird Peter ungeduldig. Herr Holzinger nimmt den Ball an sich und stellt fest: „Was bist du nur für ein ungehobelter Bursche! Erst wenn du weißt, wie man sich höflich benimmt, bekommst du den Ball zurück!“

Da hat Peter aber viel zu lernen. Von gutem Benehmen hat er nämlich überhaupt keine Ahnung.





Wer ist hilfsbereit und wer nicht?



Auf welchen Bildern sind die Kinder hilfsbereit? Male sie bunt an!





Wissensquiz: Umgang mit Streit

→ **Runde 1** Beantworte die folgenden Fragen. Du kannst auch raten, wenn du die Antwort nicht weißt!

3 Frage 1

Ist Streiten eigentlich schlecht? ja nein

3 Frage 2

Warum ist es nicht sinnvoll, bei einem Streit sofort laut loszubrüllen?

- a) Weil die anderen dann sofort erschrecken und davonlaufen.
- b) Weil das so anstrengend für die Stimmbänder ist.
- c) Weil man dadurch sehr leicht seine Freunde verliert.

3 Frage 3

Hältst du es für eine gute Idee, wenn du wütend bist, zuerst einmal über die Sache nachzudenken?

ja nein

Machst du das auch?

ja nein

3 Frage 4

Warum solltest du beim Streiten auf Beschimpfungen verzichten?

- a) Weil diese Wörter so schwer auszusprechen sind.
- b) Weil Beschimpfungen verletzen und sich der andere schlecht fühlt.
- c) Weil diese Wörter ohnehin keiner versteht.

3 Frage 5

Fritz und Sabine streiten um ein Spiel. Beide wollen es haben.

Was ist hier wohl die beste Lösung?

- a) Fritz und Sabine raufen und wer der Sieger ist, bekommt das Spiel.
- b) Keiner bekommt das Spiel.
- c) Die zwei suchen nach einer Lösung, mit der beide zufrieden sind. Die könnte so aussehen: Sie lassen das Los entscheiden, wer das Spiel zuerst bekommt und wechseln sich dann ab.

Gute Umgangsformen



Arbeitsblatt 3

Tischmanieren



Frage 3

Wie sollte Claudia richtig bei Tisch sitzen?

Frage 4

Claudia schlürft die Suppe.

Wie isst man sehr heiße Suppe denn am besten?

Frage 5

Wie könnte sich Claudia höflich beim Mittagessen verhalten?

- a) Sie nimmt sich ein großes Stück Pizza und würgt es hinunter, damit sie zeigt, wie höflich sie ist.
- b) Sie erklärt, dass sie eine Pizza ohne Ketchup leider nicht essen kann.
- c) Sie nimmt sich nur ein kleines Stück Pizza und isst es auf, auch ohne Ketchup.



Frage 6

Wie könnte Claudia höflich nach einem Glas Saft fragen?

Frage 7

Ist es richtig, dass Claudia sich mit dem Handrücken den Mund abwischt?

Frage 8

Findest du es höflich, dass Claudia den Mittagstisch verlässt, bevor die anderen auch fertig sind?